

# Protokoll

der 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 06.04.2009, in der FFW Sperenberg Klausdorfer Chaussee 8b, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

---

## Öffentlicher Teil

**Beginn:** 19.00 Uhr **Ende:** 20.16 Uhr

**Anwesend:** Thomas Reetz Heiko Winterstein Dirk Hohlfeld  
Marcus Gottlob Hans-Jürgen Thiemes Thomas Kosicki  
Maik Tscherwinka Erhard Bischert

**Entschuldigt:** Uwe Hürdler

**Bedienstete:** Frank Broshog Bürgermeister  
Petra Neuendorf Teamleiter II

## Öffentlicher Teil

### Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –
03. Einwohnerfragestunde
04. Einwendungen zur Niederschrift der 04. Sitzung
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
  - 5.1 Einsatz der Mittel aus dem Konjunkturpaket II
  - 5.2 Weitere Beratungspunkte
06. Stand derzeitige Haushaltssituation
07. Informationen und Anfragen

### Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

### Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Der Bürgermeister hat einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Die Mitteilungsvorlage Kommunal-Kombi soll unter Pkt. 5.2 noch eingefügt werden. Dem Antrag wird zugestimmt.

### Zu 03. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen in der Einwohnerfragestunde.

### Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 04. Sitzung

Es gab keine Einwendungen zur Niederschrift der 04. Sitzung.

### Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

### *5.1 Einsatz der Mittel aus dem Konjunkturpaket*

Der Bürgermeister stellt diese BSV vor und macht dazu einige Ausführungen. Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II sollen komplett für den Sporthallenbau eingesetzt werden. Die gemeindlichen Mittel reichen für diesen Bau jedoch nicht aus, so dass die Gemeinde auf die Unterstützung des Landkreises vertrauen muss. Es sind sich alle Mitglieder darüber einig, dass die Gemeinde für ein weiteres Bauvorhaben startbereit sein muss, falls es nicht zu dem Sporthallenneubau kommt. Dieses Vorhaben wäre u.a. der Kita-Umbau in der alten Schule OT Klausdorf. Dann berichtet der Bürgermeister über ein Antwortschreiben der Staatskanzlei, in dem geschrieben steht, dass die Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Zuständigkeit des Landkreises verteilt werden. Die Gemeinde hatte die Staatskanzlei, Herrn Platzek, gebeten, eine finanzielle Unterstützung für diesen Sporthallenneubau aus Landesmitteln bereitzustellen. Somit muss die Entscheidung des Kreistages abgewartet werden. Herr Hohlfeld schlägt vor, eine Prioritätenliste zu beschließen. Da aber alle Mitglieder für den Sporthallenneubau sind, wird die BSV einstimmig empfohlen.

### *5.2 Mitteilungsvorlage Kommunal-Kombi*

Diese Vorlage wird ebenfalls durch den Bürgermeister erläutert. Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen diese Vorlage. Es sollen vorwiegend Arbeitslose, die bereits in Hartz IV gefallen sind, in dieses Programm aufgenommen werden. Zum gegebenen Zeitpunkt wird den Gemeindevertretern eine BSV vorgelegt werden. Die Beschäftigung sollte dann allerdings über die GAG erfolgen, da die Lohnkosten dort weitaus geringer sind, als die Kosten in der Gemeinde. Frau Neuendorf macht dazu noch einige Ausführungen, da es sich hier z. T. um Stellen für gemeinnützige Vereine handelt. Es sind freiwillige Ausgaben, zu deren Leistung sich die Gemeinde verpflichten würde. Die Gemeinde ist hochverschuldet und hat bereits dafür Zuweisungen vom Land erhalten. Der Antrag auf Zuweisungen für hochverschuldete Gemeinden muss auch für das Jahr 2009 gestellt werden, um den Schuldenberg weiter abzubauen. Bei diesen Anträgen werden die freiwilligen Leistungen sehr genau überprüft. Dennoch ist die Gemeinde verpflichtet, der Arbeitslosigkeit in der Region weiter entgegenzuwirken.

### **Zu 06. Stand derzeitige Haushaltssituation**

Zum Stand der Haushaltssituation macht Frau Neuendorf einige Ausführungen. Die finanzielle Lage der Gemeinde ist zur Zeit nicht gefährdet. Der aufgestellte Ergebnisplan der Gemeinde weist einen Überschuss aus. Der Fehlbetrag aus der Jahresrechnung 2008 beträgt ca. 1,2 Mio. €, dieser fließt nicht in den doppeljährigen Ergebnisplan ein.

### **Zu 07. Informationen und Anfragen**

Es gibt zu diesem Punkt keine Anfragen.

Heiko Winterstein

Vorsitzender des Finanz- Wirtschaftsausschusses